



# Das NETZWERK

## Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Tipps und Tricks aus der Praxis

---

6. Juli 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



DIHK

Durchgeführt von der  
DIHK Service GmbH

# Das größte Unternehmensnetzwerk zur Beschäftigung Geflüchteter in Deutschland

3 2 5 3

UNTERNEHMEN IM NETZWERK



Auch  
Mitglied  
werden!

→ [www.nuif.de/registrieren](http://www.nuif.de/registrieren)





Informationen  
& Überblick  
verschaffen



Erfahrungsaustausch &  
Kooperationen

Sichtbarkeit des  
Engagements

Kostenlose Mitgliedschaft:  
[nuif.de/registrieren](https://nuif.de/registrieren)



# Infomaterial rund um die Beschäftigung von Geflüchteten

Residenzpflicht und Wohnsitzauflage:



Erklärvideos



Infopapiere & Broschüren



Wegweiser

07.12.2021: Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Wie kann der Arbeitgeber unterstützen?

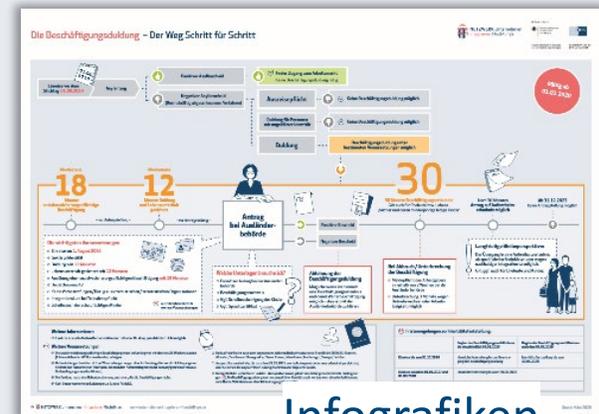
10.11.2021: Folgeantrag im Asylverfahren

27.10.2021: Letzte Chance Härtefallantrag?

Monatliche Webinare



Sprachflyer + poster



Infografiken

## Checkliste für Betriebe

So gelingt der Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete mit vorübergehendem Schutz

### Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete mit vorübergehendem Schutz

Neu!





## Unsere FAQs mit aktuellen Informationen zur Ukraine

Wie können Menschen aus der Ukraine nach Deutschland einreisen? 

Was hat es mit dem „vorübergehenden Schutz“ nach §24 AufenthG auf sich? 

Welche Personengruppen können „vorübergehenden Schutz“ erhalten? 

Gilt der vorübergehende Schutz auch für Betroffene ohne ukrainische Staatsangehörigkeit? 

Ist es möglich, den Aufenthaltstitel nachträglich zu wechseln? 

Dürfen Betroffene entscheiden, in welchem EU-Land sie bleiben möchten? 

Dürfen Betroffene entscheiden, in welchem deutschen Bundesland sie bleiben möchten? 

Was muss ich bei der Einstellung von Personen mit vorübergehendem Schutz beachten? 

Wie gehe ich vor, wenn ich eine Arbeitsstelle für geflüchtete Menschen anbieten möchte? 

Wie steht es um das Thema medizinische Versorgung/Krankenversicherung? 

Wo können sich Geflüchtete aus der Ukraine gegen Corona impfen lassen? 

Wo können sich Geflüchtete aus der Ukraine psychologische Unterstützung erhalten? 

Haben Betroffene Zugang zu Sozialleistungen? 

Haben Betroffene die Möglichkeit der Familienzusammenführung? 

## Die nächsten Termine

Exklusiv für  
NETZWERK-  
Mitglieder



28.07.2022 | 11:30 bis 12:30 Uhr

Drohende Abschiebungen: Was können Betriebe tun?

*Alle unsere Veranstaltungen  
unter :*

[www.nuif.de/termine](http://www.nuif.de/termine)



NETZWERK Unternehmen  
integrieren Flüchtlinge



Nordluft GmbH



„Wir haben der Belegschaft den Druck genommen und erklärt, dass wir die Sache gemeinsam versuchen möchten und dass es nur gemeinsam funktionieren kann. ...Wir haben auch ganz klar dafür geworben, den Geflüchteten eine faire Chance zu geben und bei Problemen das Gespräch mit den Vorgesetzten zu suchen.“



# Einblicke in die Praxis mit ...



**Anna Sudermann und Zidan Aboromia**

**Auszubildende bei der Schmauder & Rau GmbH**

**INTEGRATIONSSCOOTS: GUTE IDEEN FÜR MEHR VIELFALT**  
 Anna Sudermann und Zidan Aboromia  
 Schmauder & Rau GmbH

**Azubi-Patensystem**

**Wie wird die Idee in Betrieb umgesetzt ...**  
 Zunächst werden die Auszubildenden über das Patenmodell informiert und ggf. zu diesem geschult. Azubis aus dem gleichen Bereich treffen sich zu einem fixen Gesprächstermin. Die/die Person im ersten Lehrjahr und hat somit gleich eine feste Ansprechperson im Betrieb. Für die Gespräche wird eine Vorlage erstellt. Die Gesprächsführung wird in einem Kurzprotokoll festgehalten und zum Schluss unterschrieben. Feedback, Themen zur Berufsschule oder Fragen zu Aufgaben im Betrieb können im Rahmen des Gesprächs angesprochen werden.

**Was bewirkt die Idee?**  
 Die Azubis können sich besser auf die Ausbildung konzentrieren und haben direkt eine Ansprechperson auf „Augenhöhe“. Neue MitarbeiterInnen werden bei der Orientierung und Eingewöhnung unterstützt. Probleme sollen durch Gespräche unter den Azubis und bei Bedarf mit den AusbilderInnen gelöst werden.

**Durch das Projekt haben wir gelernt ...**  
 Wir haben neue Sichtweisen entdeckt und dadurch einen besseren Einblick bekommen, wie sich Menschen mit Migrationshintergrund fühlen und können ihre Herausforderungen besser nachvollziehen. Eine offene Kommunikation ist dafür sehr wichtig.

**Die Idee in ein paar Sätzen ...**  
 Azubis unterstützen Azubis: Da Menschen mit Fluchthintergrund mit großen Herausforderungen konfrontiert sind, wollen wir ihnen ein besseres „Wir-Gefühl“ vermitteln. Im Azubi-Patensystem bildet sich eine Vertrauensbasis, so können positive und negative Erfahrungen vertraulich angesprochen werden.

Wiederholende Azubis können ebenfalls an beiden Betrieben, was ihnen beim Ankommen im Unternehmen helfen hat. Hier setzt das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge auf. Als Azubis aus dem gleichen Bereich treffen sie sich zu einem fixen Gesprächstermin. Die/die Person im ersten Lehrjahr und hat somit gleich eine feste Ansprechperson im Betrieb. Für die Gespräche wird eine Vorlage erstellt. Die Gesprächsführung wird in einem Kurzprotokoll festgehalten und zum Schluss unterschrieben. Feedback, Themen zur Berufsschule oder Fragen zu Aufgaben im Betrieb können im Rahmen des Gesprächs angesprochen werden.

[www.integrationskompass.de/](http://www.integrationskompass.de/)

# Spannende Konzepte für mehr Vielfalt im Integrationskompass



## Willkommensmappe zur Orientierung im Betrieb

Der erste Tag am neuen Arbeitsplatz und vielleicht sogar in einem anderen Land - Was ist da hilfreicher als eine handliche Sammlung relevanter Informationen? Eine Willkommensmappe bietet Betrieben die Möglichkeit, sich professionell zu präsentieren, und neuen Angestellten die Chance, sich schnell zurecht zu finden.

### Was bewirkt das Konzept?

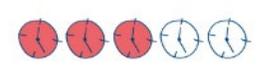
Eine Willkommensmappe bündelt relevante Informationen und erleichtert neuen MitarbeiterInnen den Jobstart. Insbesondere Nichtmuttersprachlern bietet diese Mappe eine gute Möglichkeit, sich im Arbeitsalltag zurecht zu finden.



Budget



Personeller Aufwand



Zeit

Gültig seit  
01.08.2019



## Zugang



Förderung	Förderer	Angeborene Unterstützung	Inhalte	Zeitlicher Umfang	Antragstellung und weitere Informationen	Geflüchtete mit anerkanntem Schutzstatus	AsylbewerberInnen mit guter Bleibeperspektive	AsylbewerberInnen ohne gute Bleibeperspektive*	Geduldete
<b>Einstiegsqualifizierung (EQ)</b>	Agentur für Arbeit oder Jobcenter	Sprachliche und fachliche Vorbereitung auf die Ausbildung	Erstes Kennenlernen der betrieblichen Inhalte, Führung zum ersten Lehrjahr und Besuch der Berufsschule in einer Fachklasse (nach Möglichkeit)	6–12 Monate Praktikum in Vollzeit als sozialversicherungspflichtige Anstellung; bis zu 247 € Entlohnung werden erstattet, pauschalierter Gesamtsozialversicherungsbeitrag wird gezahlt	Als Betrieb kontaktieren Sie die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter. Diese geben Ihnen Auskunft über eine Förderzusage.  Weitere Informationen unter <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>			grundsätzlich möglich, wenn eine Beschäftigungserlaubnis vorliegt	
<b>Assistierte Ausbildung „flex“ (AsA flex)</b>	Agentur für Arbeit oder Jobcenter	Umfangreiche Unterstützung in Form von z.B. Sprachunterricht oder fachtheoretischer Nachhilfeunterricht, aber auch sozialpädagogische Betreuung oder Unterstützung für den Ausbildungsbetrieb beim Erstellen von Qualifizierungsplänen	<b>Für Auszubildende</b> Nachhilfe in Deutsch, Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, Vorbereitung auf Prüfungen und Klassenarbeiten, sozialpädagogische Begleitung  <b>Für Betriebe</b> Unterstützung bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung, Begleitung im Betriebsalltag, Coaching der AusbilderInnen	Dauer und Umfang orientieren sich am individuellen Unterstützungsbedarf	Auszubildende kontaktieren direkt die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter ihres Wohnortes.  Weitere Informationen unter <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>				grundsätzlich möglich für alle AusländerInnen, die aufenthaltsrechtlich Zugang zum Ausbildungsmarkt haben
<b>Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)</b>	Agentur für Arbeit oder Jobcenter	Finanzielle Unterstützung für Auszubildende	Staatliche Förderung für Auszubildende, die außerhalb des Elternhauses wohnen; Höhe der BAB wird individuell berechnet	BAB wird für die Dauer der Ausbildung gezahlt	Auszubildende kontaktieren direkt die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter ihres Wohnortes.  Weitere Informationen unter <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>			nur, wenn vor dem 31.12.2019 die Ausbildung begonnen und der erste Antrag auf BAB gestellt wurden	nach 15 Monaten Aufenthalt
<b>Berufssprachkurse</b>	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	Intensive Förderung zum Erlernen der deutschen Sprache	Auszubildenden werden Sprachfertigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation vermittelt  <b>NEU</b> Seit 2020 gibt es auch sog. Azubi-Berufssprachkurse. Mehr Infos: <a href="http://www.nuif.de/azubiberufssprachkurse">www.nuif.de/azubiberufssprachkurse</a>	Basismodule zur Erreichung des nächsthöheren Sprachniveaus; je 400–500 Unterrichtseinheiten  Azubi-Berufssprachkurse, die sich an den Ausbildungsinhalten orientieren und auf die Prüfungen vorbereiten	Betriebe finden Ansprechpartner unter <a href="http://www.nuif.de/kontaktpersonen-deufoev">www.nuif.de/kontaktpersonen-deufoev</a>				bei Duldung gem. § 60a Absatz 2 Satz 3 Aufenthaltsgesetz sowie Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung oder nach 6 Monaten geduldetem Aufenthalt grundsätzlich möglich – Voraussetzung: Arbeitsmarktnähe



grundsätzlich möglich



grundsätzlich möglich



grundsätzlich nicht möglich



## Klickpfad Fördermöglichkeiten

### Click & Check

Zu welchen staatlichen Fördermöglichkeiten hat mein/e Auszubildende/r Zugang?

Unser Klickpfad führt Sie mit einfachen Fragen durch die Förderregularien.



### Finden Sie mit ein paar Klicks heraus, welche Fördermöglichkeiten Ihren Auszubildenden mit Fluchthintergrund zur Verfügung stehen!

Bitte beachten Sie, dass dieser Klickpfad vor allem die bundesstaatlichen Fördermöglichkeiten abdeckt. Regionale Angebote (z.B. der Bundesländer) sind daher nicht Teil dieses Informationsangebotes. Falls Sie also in diesem Klickpfad nicht fündig werden, stehen Ihnen ggf. trotzdem regionale Förderprogramme zur Verfügung.

Trotz eingehender Prüfung aller geltenden gesetzlichen Regularien können Regelungen abweichen oder sich ändern. Wir können daher keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der aufgeführten Informationen übernehmen.



Für welchen Bereich sind Sie auf der Suche nach Fördermöglichkeiten?

- Sprachförderung
- Nachhilfe und Unterstützung im Betrieb
- Kompetenzen einschätzen und Kennenlernen
- Finanzielle Unterstützung für Azubis
- Finanzielle Unterstützung für Betriebe



# Missverständnisse entstehen schnell.

Anekdoten aus dem NETZWERK



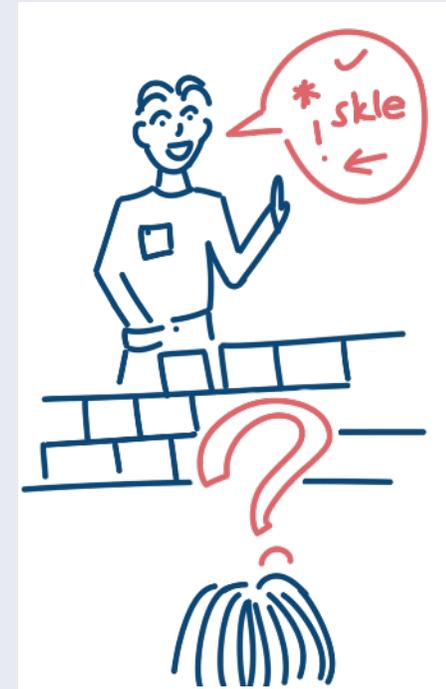
„Kannst du heute bitte das Einlaminieren übernehmen?“



„Wirf doch schon mal die Kaffeemaschine an!“



„Ick schlage vor, wir machen dit so: Roocherpause jibt's gleich, jetze noch schnell die Soßen fertich. Allet klar?“



„Des sieht scho guat aus! Dr letschte Sctoi muss no a Muggasekkele noch links.“



Bäckerei Fahland



Teigmixer

Waage

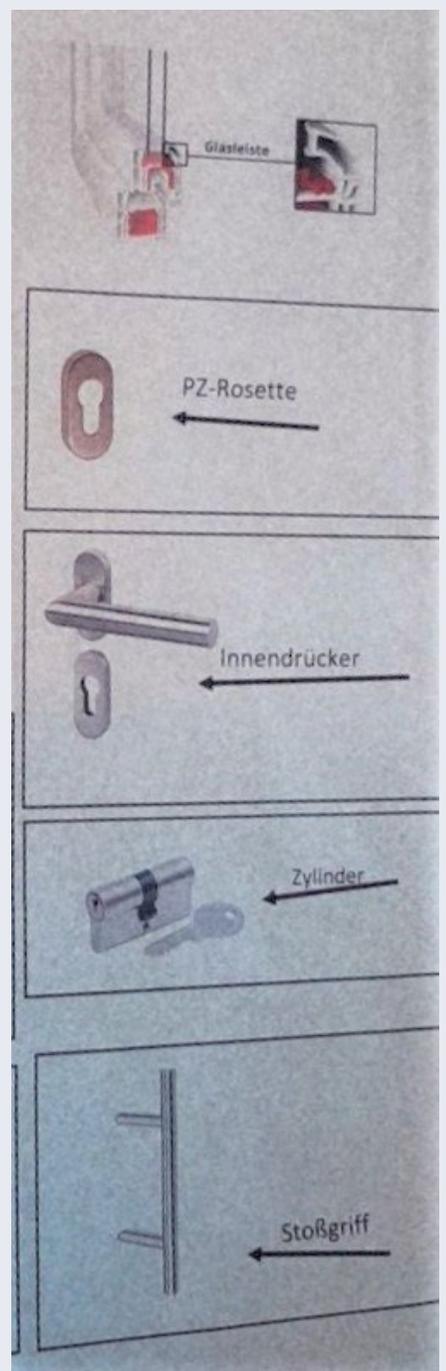
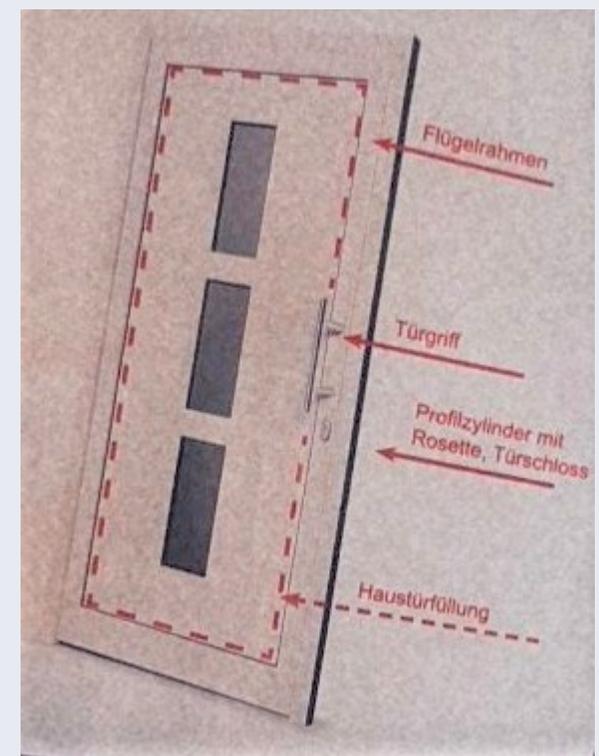
Schüssel



**NETZWERK** Unternehmen  
integrieren Flüchtlinge

# Blick in den Leitfaden (Vokabeln)

PROFESSIONELLES  
HANDWERK SEIT 1878







# Deutsche Redewendungen verstehen

## Hilfsmittel bei NUiF



WERDEN SIE  
MITGLIED IM NETZWERK!  
Sie wollen mehr erfahren?  
[www.nuif.de/registrieren](http://www.nuif.de/registrieren)

### DEUTSCHE REDEWENDUNGEN UND FLOSKELN

ZUM LERNEN UND ERWEITERN

In der alltäglichen Kommunikation werden Redewendungen und Floskeln häufig und gerne genutzt. Sie rufen bei Menschen, die Deutsch lernen, meist Fragezeichen hervor. Dieser Flyer soll dabei unterstützen, die Bedeutung von Redewendungen zu verstehen, und dazu anregen, die Sammlung weiterzuführen. Gerade im Betriebsalltag kann so die Kommunikation unter KollegInnen vereinfacht werden. Sie können die Übersicht gerne an Ihre MitarbeiterInnen weitergeben.



[www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de](http://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Durchgeführt von der  
DIHK Service GmbH

### REDEWENDUNGEN

Eine Redewendung hat eine Bedeutung, die von den verwendeten Wörtern her nicht sofort verständlich ist und deshalb auswendig gelernt werden muss. Manchmal kann die Bedeutung auch aus dem gesprochenen Zusammenhang erschlossen werden.

TYPISCH  
IM BERUFLICHEN  
ALLTAG

Redewendung ▾	Bedeutung ▾
Auf dem Schlauch stehen.	Etwas nach längerem Nachdenken immer noch nicht verstehen. 
Auf Zack sein.	Aufgaben schnell verstehen.
Blau machen.	Ohne wichtigen Grund nicht zur Arbeit gehen.
Die Sache ist gegessen.	Die Sache, z. B. eine Aufgabe, ist (schon längst) abgeschlossen.
Die Suppe ausblöffeln.	Ein Problem lösen, das man selbst verursacht hat.
Der Groschen ist gefallen.	Etwas endlich verstanden haben.
Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.	Niemand wird als Meister geboren. Fähigkeiten muss man sich erarbeiten.
Etwas außen vor lassen.	Etwas nicht berücksichtigen, nicht in Betracht ziehen.
Etwas auf dem Schirm haben.	Etwas im Gedächtnis behalten/etwas berücksichtigen.
Etwas in der Pipeline haben.	Ein Vorhaben/Projekt in der Vorbereitung haben.
Etwas über den Haufen werfen.	Einen Plan nicht weiterverfolgen.
Etwas verläuft sich im Sand.	Etwas geht ohne Ergebnis zu Ende.
Nicht aus dem Quark kommen.	Nicht vorankommen.
Nur Bahnhof verstehen.	Etwas / eine Aufgabe gar nicht verstehen.
Über etwas im Bilde sein.	Über etwas Bescheid wissen, informiert sein.
Was Du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.	Etwas lieber sofort erledigen, als es auf später oder einen anderen Tag aufzuschieben.
Zwischen Tür und Angel.	Auf die Schnelle oder nur kurz mit jemandem gesprochen haben / etwas erledigt haben. 



## Cheat Sheet für unsere Website

- Allgemeine Informationen
  - [Hintergrundinformationen und Begriffserklärungen Aufenthaltsrecht](#)
  - [#NUiFerklärt: Unsere Kurze Reihe zu den wichtigsten Themen](#)
  - [Unsere Infopapiere zu den wichtigsten Themen](#)
  - Sie haben eine Frage? [Schauen Sie in unsere FAQ](#) oder [rufen Sie uns an!](#)
- Fördermöglichkeiten / Sprache
  - [Unsere Klickpfade und allgemeine Übersicht](#)
  - [Tipps zum Thema Sprache und die Berufssprachkurse des BAMF](#)
  - [Unsere Sprachflyer für verschiedenste Berufe, gerne auch hier kostenfrei bestellen](#)
- Integration
  - [Integration in das Unternehmen](#)
  - [Erfolgreiche Zusammenarbeit](#)
  - [Unsere Broschüren](#)
  - [Alles zum Thema Ausbildungsduldung](#)

# FRAGEN?

Das **NETZWERK** Unternehmen **integrieren** Flüchtlinge ist zu erreichen:



am Telefon unter  
030/20308-6550



per Mail unter  
[info@unternehmen-  
integrieren-fluechtlinge.de](mailto:info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de)



Online unter  
[www.nuif.de](http://www.nuif.de)

